



FFT-Newsletter 10/2022 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

MKW NRW: Profilbildung 2022

DFG: Aktualisierung des Förderprogramms „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“

Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung

BMBF: Inter- und transdisziplinär arbeitende Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung

DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit verschiedenen Ländern

BMBF: Interventionsstudien für gesunde und nachhaltige Lebensbedingungen und Lebensweisen

DFG: Priority Programme “Scalable Interaction Paradigms for Pervasive Computing Environments” (SPP 2199)

Stifterverband: Open Data Impact Award

Horizon Europe: aktuelle Drafts der Work Programmes 2023-24

Veranstaltungen

Digitale Veranstaltung „Informationen und Projektpartner-Marktplatz zu den Calls ZukunftBIO.NRW
„Zukunftsmedizin, Infektiologie, biobasierte Industrie“

24.05.2022 von 13:00 bis 15:15 Uhr, online

**Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für
Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und
internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).**

Ausschreibungen

MKW NRW: Profilbildung 2022

Deadline: 01.06.2022 (Frist zur internen Interessenbekundung) / 15.08.2022 (Einreichung der Skizze beim Projektträger)

Link: www.profilbildung-nrw.de

Gefördert werden thematisch fokussierte Vorhaben zum Aufbau von neuen Forschungsprofilen oder zur maßgeblichen Weiterentwicklung bestehender Forschungsprofile einzelner oder mehrerer Hochschulen und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in NRW. Die Förderung unterstützt den Aufbau von Strukturen im gewählten Profildbereich. Die Vorhaben müssen kooperativ angelegt sein. Die Zusammenarbeit kann dabei inner- und/oder interdisziplinär, fakultäts- und/oder einrichtungsübergreifend – insbesondere auch über verschiedene Einrichtungstypen hinweg – sein. Im Rahmen dieser Bekanntmachung können sowohl Einzel- als auch Verbundprojekte gefördert werden.

Das Volumen der Landesförderung je Vorhaben (bei Verbundprojekten bezogen auf den gesamten Verbund) beläuft sich auf bis zu 1.000.000 Euro jährlich für 3 Jahre.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an einer Antragstellung bis spätestens 01.06.2022 bei Dez. FFT.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Aktualisierung des Förderprogramms „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“

Deadline: ab sofort geöffnet

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat das Förderprogramm „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“ aktualisiert. Mit diesem können Mittel beantragt werden, um Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten aufzubauen und weiterzuentwickeln. Zudem ermöglicht die neue Akzentuierung, Mittel zur Konzeption von Organisationsmodellen, Vernetzungs-, Schulungs- und Trainingsmaßnahmen sowie zur Durchführung von Studien einzuwerben, die zu Erkenntnissen für die Weiterentwicklung von Forschungsdateninfrastrukturen beitragen.

Das aktualisierte Programm – unter gleichem Namen – „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“ hat drei Schwerpunkte:

- Aufbau oder Weiterentwicklung von Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten
- Konzeption und Etablierung von Organisations- und Verantwortungsstrukturen
- Studien zur Analyse des Forschungsdatenmanagements mit dem Ziel der Verbesserung von Forschungsdateninfrastrukturen

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler*innen sowie Angehörige von wissenschaftlichen Informationsinfrastruktureinrichtungen wie Bibliotheken, Archive, Museen, Rechen- und Medienzentren und Ähnliche, sofern diese Einrichtungen gemeinnützig sind.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung

Deadline: 31.10.2022 (Hauptausschreibung) / 01.12.2022 (vereinfachte Ausschreibung)

Link: www.dpws.de/

Die Stiftung fördert Vorhaben im Bereich der Geistes-, Kultur-, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Vorhaben müssen in deutsch-polnischer Partnerschaft zweier Institutionen durchgeführt werden. Ausnahmen sind nur in besonderen Fällen möglich. Für die DPWS sind in erster Linie deutsch-polnische Themen und Bezüge von Interesse.

Im Rahmen der Hauptausschreibung können Forschungsprojekte beantragt werden, die sich auf einen (oder mehrere) der vier thematischen Schwerpunkte beziehen:

1. Kultur- und Wissenstransfer
2. Europäisierungsprozesse
3. Normen- und Wertewandel
4. Mehrsprachigkeit

In dieser Ausschreibung können bis zu max. 80.000 Euro für ein Projekt beantragt werden. Die durchschnittliche Fördersumme beträgt 50.000 bis 70.000 Euro.

Die Stiftung hat zudem ein Verfahren zur vereinfachten Bearbeitung von Anträgen für wissenschaftliche Veranstaltung und kleinere Forschungsvorhaben bis zu 10.000 Euro eingerichtet.

Dabei gelten folgende Bedingungen:

- Vorhaben müssen in deutsch-polnischer Partnerschaft zweier Institutionen durchgeführt werden. Ausnahmen sind nur in besonderen Fällen möglich.

- Der Förderanteil der DPWS soll 70% nicht übersteigen, so dass mindestens 30% der Gesamtausgaben eines Vorhabens aus Eigen- oder Drittmitteln getragen werden müssen.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

BMBF: Inter- und transdisziplinär arbeitende Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung

Deadline: 29.04.2023

Link: www.bmbf.de

Sozial-ökologische Forschung verfolgt das übergreifende Ziel, gesellschaftliche Transformationsprozesse zu verstehen und aufzuzeigen, an welcher Stelle und mit welchen Instrumenten Einfluss genommen werden kann, um die Entwicklung in eine nachhaltige Richtung zu steuern (Transformationsforschung), sowie die Gestaltung dieser Prozesse zu befördern (transformative Forschung).

Daraus ergeben sich Anforderungen und Aufgaben für die Wissenschaft, die über die konventionelle disziplinäre Forschung hinausgehen. Bei den zu bearbeitenden Problemen handelt es sich um komplexe lebensweltliche Phänomene und nicht um spezifische innerwissenschaftlich definierte Fragestellungen. Die Komplexität der Fragestellung erfordert nicht nur die Zusammenarbeit verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen und die Verknüpfung ihrer Methoden bzw. die Entwicklung neuer Methoden, sondern auch die Integration außerwissenschaftlichen Wissens in den Forschungsprozess. Dies beginnt bei der Übersetzung des lebensweltlichen Problems in eine wissenschaftlich bearbeitbare Fragestellung und endet bei der Rückübersetzung der wissenschaftlichen Ergebnisse in eine Form, die den Bedürfnissen der Praxis angemessen ist.

Aus der Perspektive einer gesellschaftswissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung, die die Natur- und Ingenieurwissenschaften (Interdisziplinarität) sowie Erkenntnisse und Problemstellungen der Praxis (Transdisziplinarität) ein-bezieht und ihnen gegenüber offen und anschlussfähig ist, werden Nachwuchsforschungsgruppen gefördert.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit verschiedenen Ländern

Deadline: zwischen 27.05.2022 und 31.7.2022, je nach Land

Link: www.daad.de

Im Mittelpunkt des Programms steht die Initiierung oder Intensivierung binationaler partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Projektteilnehmenden der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungstätigkeiten. Mögliche Zielländer sind:

Ägypten, Argentinien, Australien, Brasilien, Frankreich, Hongkong, Kanada, Kolumbien Kroatien, Neuseeland, Polen, Serbien, Slowakei, Slowenien, Taiwan, Tschechien, Ungarn, USA.

Gefördert werden Graduierte (Masteranden und Master), Doktoranden, Promovierte, Habilitierte und Hochschullehrer*innen, das Programm steht grundsätzlich allen Fachgebieten offen, länderspezifische Ausnahmen s. Förderbedingungen. Die Förderdauer beträgt in der Regel 2 Jahre, die Fördersumme beträgt zwischen 5.500 Euro und 16.000 Euro, je nach Land.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

BMBF: Interventionsstudien für gesunde und nachhaltige Lebensbedingungen und Lebensweisen

Deadline: 18. Juli 2022 (2-stufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Ziel der Fördermaßnahme ist es, eine bis dato in Deutschland noch nicht vorhandene Evidenz für wirksame Maßnahmen zu einer grundlegenden gesellschaftlichen Transformation in Richtung gesundheitsförderlicher sowie ökologisch nachhaltiger und sozial gerechter Lebensbedingungen und Lebensweisen zu generieren. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, gesellschaftlichen und umweltbedingten Gesundheitsschäden vorzubeugen und faire Lebensumwelten für ausreichende Bewegung und gesundheitsförderliche Ernährung zu schaffen. Zweck der Fördermaßnahme ist die Förderung interventioneller Studien, die auf eine Verbesserung der wissenschaftlichen Evidenz für die Wirksamkeit einer sozial gerechten Primärprävention und Gesundheitsförderung in Verbindung mit Elementen zum Schutz von Klima und Umwelt ausgerichtet sind.

Gefördert werden inter- und transdisziplinäre Verbundprojekte zur Konzeption, Entwicklung, wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation von lebensweltbezogenen, methodisch hochwertigen, prospektiven Interventionsstudien. Gefördert wird der forschungsbezogene Mehraufwand, der dadurch entsteht, dass die Intervention im Rahmen einer Studie durchgeführt wird. Die Verbünde sollen Expertise aus Gesundheitswissenschaften und Psychologie mit verschiedenen Disziplinen aus den Lebens-, Natur-, Ingenieurs- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammenführen. Relevant sind hier u. a. Expertisen zu folgenden Themenbereichen: Public Health, Klima, Umwelt, Ernährung, Bewegung, Verhalten, Mobilität sowie Städte- und Raumplanung. Zivilgesellschaftliche Organisationen und Praxisakteure, z. B. aus Städten und Landkreisen sowie aus der Gesundheits- und Sozialwirtschaft sollen von Beginn an in die Verbünde integriert werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

DFG: Priority Programme “Scalable Interaction Paradigms for Pervasive Computing Environments” (SPP 2199)

Deadline: 21.10.2022

Link: www.dfg.de

The shift from interacting with dedicated “computers” to interacting with distributed ensembles of computational devices (so-called pervasive computing environments, PCE) will fundamentally change our understanding of interacting with a “system” in which almost any action turns into “operating a computer.” The overarching research question of the Priority Programme is to understand the nature of interaction with large and complex pervasive computing environments and to explore suitable interaction paradigms. Expected are comprehensive research proposals, which take the specific challenges of future PCE into account. A dedicated focus should be on the quality of the emerging interaction in terms of efficiency, experience and well-being. This also requires developing dedicated methods and tools to support the design and the evaluation of interaction paradigms for PCE. Proposals should address one of the following themes:

1. Design of efficient and meaningful scalable interaction paradigms
2. Rigorous and robust evaluation of scalable interaction paradigms
3. Assessment of the success of interaction paradigms

The Priority Programme further implements two obligatory mechanisms to ensure the cohesion and cross-fertilisation among projects: (1) reference scenarios and (2) tandem projects. At least one of three reference scenarios should be addressed within the proposals: personal smart spaces, public smart spaces or smart control rooms. Tandem projects each involve researchers from two different research groups. They should jointly and complementary address two of the three research themes (1 and 2 or 1 and 3). Each tandem project must also be embedded in at least one of the three reference scenarios provided above.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

Stifterverband: Open Data Impact Award

Deadline: 10.07.2022

Link: www.stifterverband.org

Open Data besitzt ein großes Innovationspotenzial. Von der Nachnutzung von Forschungsdaten profitieren alle: die Wissenschaft, wenn Datensätze von anderen Forschenden überprüft und weiterentwickelt werden können. Es gewinnt aber auch die Gesellschaft, wenn aus Daten Innovationen entstehen. Datenschätze zu heben und Nachnutzung zu ermöglichen gelingt nur, wenn Wissenschaftler*innen ihre Daten aktiv offenlegen. Mit dem Open Data Impact Award will der Stifterverband deshalb einen Beitrag leisten, Open Data in der Wissenschaft zu stärken. Er bietet u.a. eine Fördersumme von 30.000 Euro, verteilt auf drei Preisträger*innen. Bewerben können sich Forschende oder Forschungsgruppen aller Disziplinen, die ihre Forschungsdaten offen gestellt und eine Nachnutzung ermöglicht haben und eine innovative Nachnutzung außerhalb der Wissenschaft entwickelt haben oder das Potenzial für einen gesellschaftlichen Impact in der Nachnutzung ihrer Daten aufzeigen.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

Horizon Europe: aktuelle Drafts der Work Programmes 2023-24

Die Europäische Kommission bereitet zurzeit in Absprache mit den Mitgliedstaaten und relevanten Expert/innen und Stakeholder-Plattformen die Veröffentlichung der zweiten Runde der Work Programmes mit Calls für die Jahre 2023 und 2024 vor. Die abschließende Veröffentlichung ist für Ende dieses Jahres geplant; es wird erwartet, dass die inhaltliche Ausarbeitung des Programms für die meisten Förderlinien und thematischen Cluster bis zum Sommer abgeschlossen ist.

FFT liegen die folgenden aktuellen Drafts der Work Programmes 2023-24 vor; bei Interesse sprechen Sie uns gerne einfach an. Bitte beachten Sie dabei, dass sich Inhalte und Deadlines noch ändern können.

Cluster 1 (Health) – Version vom 29.04.2022
Cluster 2 (Culture, Creativity, and Inclusive Society) – Version 1.1
Cluster 3 (Civil Society for Society) – Version vom 31.01.2022
Cluster 4 (Digital, Industry and Space) – Version vom 01.04.2022
Cluster 5 (Climate, Energy and Mobility) – Version vom 06.04.2022
Cluster 6 (Food, Bioeconomy, Natural Resources, Agriculture and Environment) – Version vom 23.03.2022
European Innovation Ecosystems – Version vom 25.03.2022
Research Infrastructures – Version vom 22.03.2022
Marie Skłodowska-Curie Actions – Version vom 17.03.2022
Widening Participation and Strengthening the European Research Area – Version vom 05.02.2022

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Digitale Veranstaltung „Informationen und Projektpartner-Marktplatz zu den Calls ZukunftBIO.NRW „Zukunftsmedizin, Infektiologie, biobasierte Industrie“

24.05.2022 von 13:00 bis 15:15 Uhr, online

Link: <https://bio.nrw.de/events/informationen-und-projektpartner-marktplatz-zu-den-calls-zukunftbio-nrw-zukunftsmedizin-infektiologie-biobasierte-industrie/>

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>